

QUALITÄTSNORMEN
FÜR
DIE PFLEGE
IN DER
STOMATHERAPIE

Schweizerische Vereinigung der Stomatherapeutinnen

Einleitung

Eine Stomatherapeutin ist eine Krankenschwester /pfleger,AKP oder DN II, speziell ausgebildet für die Pflege von Darm- oder Urostomieträgern, von Fisteln, chronischen Wunden, Inkontinenz von Stuhl oder Urin, sowie gegenwärtigen oder potentiellen Verschlechterung der Hauteigenschaften. (World Council of Enterostomal Therapists). Ihre Fähigkeiten sind klinisch, pädagogisch und psychologisch. Sie betreut die Patienten und seine Angehörigen im Spital, sowie auch zu Hause, und in anderen Institutionen.

Obwohl das erste Stoma bereits anfangs 18. Jahrhunderts erwähnt wurde, ist die Stomapflege erst seit 1930 dokumentiert. Die erste Stomatherapeutin, Norma Gill, war nicht Krankenschwester sondern Patientin, welche 1958 bei der Rehabilitation von Ileostomieträgern half, die in der Cleveland Clinic, Ohio operiert wurden.

Die Schweizerische Vereinigung der StomatherapeutInnen wurde 1990 gegründet und ist eine Interessengruppe des SBK geworden. Das Ziel ist, dass sich die Stomatherapeutinnen zusammenschliessen und so ihre Interessen, sowie diejenigen der Patienten besser vertreten und fördern. Das betrifft die Prävention, die Behandlung und die Rehabilitation der Betroffenen und bedingt, dass jede der oben erwähnten Probleme der betroffenen Person das Recht hat, von einer Stomatherapeutin mit Fachberatung beraten zu werden (Charta Rechte der Stomaträger).

Die Normen

Dieses Dokument bedeutet, dass die durch den SBK erstellten Qualitätsnormen schon gesichert und respektiert sind.

Die Arbeitsgruppe hatte die Aufgabe, sich über die Qualität der Pflege zu einigen und die Ansprüche in der praktischen Pflege festzuhalten. Die Normen müssen als minimalste und unterste Grenze im Alltag gesehen werden, welche unter keinen Umständen unterschritten werden dürfen. Die Normen sind gültig für alle 3 Zuständigkeitsbereiche der Stomatherapie (Stomas, Wunden und Inkontinenz).

Die Arbeitsgruppe hat sich bemüht, Normen auszuarbeiten die verständlich und prägnant sind, so dass sie von jeder Stomatherapeutin in der Schweiz angewendet werden. Auf Grund der Unterschiede in der Struktur und der Organisation der einzelnen Stomaberatungsstellen wurde beschlossen, dass die vorliegenden, von der Vereinigung genehmigten Normen, nicht zu detailliert werden, so dass man von Aktivitäten und nicht von ausdrücklichen Aufgaben spricht. Die Stomatherapeutin wendet sie nach eigenem Ermessen an, mit Rücksicht auf die verlangten Normen.

Selbstverständlich werden die Normen regelmässig überarbeitet und aktualisiert und den neuesten Erkenntnissen und Forschungsergebnissen in der Stomatherapie angepasst.

Ziele

Die Vereinigung hat die Qualitätsnormen ausgearbeitet um :

- Ihre Rolle als Stomatherapeutin festzulegen und sie gegenüber von Pflegeempfänger, Arbeitgeber und Mitglieder der anderen Berufe im Gesundheitswesen, bekant zu machen
- Die Werte an welchen der Beruf festhält zu bestimmen

- Lücken aufzuzeigen unerklärte Qualitätseinbußen zu verringern und ungeeignete Gepflogenheiten zu beseitigen
- Ein Mittel zu erschaffen um die Dienstleistungen zu überprüfen
- Über Ausbildungs- und Forschungsprogramme zu orientieren

Bibliographie

- « Charte des Stomisées » International Ostomy Association 1993
 « Normes de qualité pour la pratique des soins infirmiers » ASI 1990
 « Guidelines for Management. Caring for a patient with an ostomy » Wound, Ostomy and Continence Nurses Society. USA 1998
 “Standards of Care. Stoma Care Nursing” Royal College of Nursing Standards of Care Project. GB 1992
 “Principle : A Framework of Nursing Designed Specifically for Meeting the Needs of Stoma Patients” Royal College of Nursing. GB 1987
 “Wound Care Manual” Kerlyn Carville 1993 Silver Chain Foundation, Australia
 “Nursing of Continence” K. Jeter, N. Faller, C. Norton 1990 W. B. Saunders

Begriffserläuterungen

- Versorgungsmaterial : das spezifisch für die Pflege von Stomas, Wunden, Fisteln oder Inkontinenzproblemen verwendete Material.
- Kriterium : das Element das die Basis von der Beurteilung darstellt und welches es erlaubt, die Qualität der gegebenen Pflege zu bewerten. Das ist das veränderliche Element welches als stichhaltiger Hinweis in der Beurteilung der Qualität in der Krankenpflege gilt, zum Beispiel ein zu beobachtendes Verhalten, ein Zustand, eine bedeutsame Tatsache :
 - das Kriterium für die Struktur : die nötigen Mittel um das gewünschte Resultat zu erzielen (zum Beispiel : Einrichtungen, Personal etc)
 - das Kriterium für die Vorgänge : die ausgeführten Tätigkeiten um das gewünschte Resultat zu erzielen (zum Beispiel : Pflege, Bewertung, Bildung etc)
 - das Kriterium der Resultate : das erwünschte Ergebnis (zum Beispiel : Verhalten des Patienten/Kunden.
- interdisziplinäres Team : jede mit der Pflege des Patienten/Kunden beschäftigte Person.
- Angehörige/Umfeld : die für den Patienten/Kunden als bedeutend empfundene Personen und/oder die eine verantwortliche Stellung zu ihm haben.
- Fistel : eine Verbindung zwischen zwei vertieften Organen oder zwischen einem vertieften Organ und der Haut.
- Inkontinenz : eine Verfassung in welcher unwillkürlicher Verlust von Urin oder Stuhl, sachlich erbracht, ein gesellschaftliches oder hygienisches Problem darstellt.
- Eine Norm : "Ein allgemein zu erreichendes Leistungsniveau, welches durch ein oder mehrere Kriterien umschrieben wird" (OMS Normen der Krankenpflege : die Verbesserung der Qualität der Pflege, Kopenhagen 1987). Sie widerspiegelt was zu beachten, zu verwirklichen, messbar und erwünschenswert ist. Sie ist auf beruflicher Ebene zugelassen und kann in der Pflege, der Organisation, der Ausbildung und der Forschung angewendet werden.

- Patient/Klient : der Stomaträger, oder die Person welche unter Inkontinenzproblemen leidet, Wunden oder Fisteln hat.
- Wunde : Unterbrechung des Zusammenhangs von Körpergeweben mit oder ohne Substanzverlust, die durch mechanische Verletzung oder physikalisch bedingte Zellschädigung verursacht wird.
- Qualifizierte Stomatherapeutin : eine Krankenschwester, die eine von der WCET beglaubigte Fach-Ausbildung als Stomatherapeutin absolviert hat.
- Stoma :den Teil des Magen-Darm oder Urin-Traktes das mit der Haut geger ausser verbunden wird.

Mitglieder der Arbeitsgruppe

Ghislaine ANFOSSI, Neuchâtel
Francine FELLRATH, Neuchâtel
Monica STOEKLI, Bern
Judith WELLER, Lausanne
Magdalena WENGER, Bern
Ursula WYSS, Basel

Danke an

Frau KESSLER, SBK

DIE PFLEGE

1.1. Bereits in der prä-operativen Zeit, erstellt die Stomatherapeutin mit dem Patienten / Kunden und seinem Umfeld, sowie mit dem interdisziplinären Team eine Beziehung her, welche den Informationsaustausch und die Mitarbeit beim Pflegeprozess fördert.

STRUKTUR

- Eine qualifizierte Stomatherapeutin
- Ein ruhiges Umfeld (Intimsphäre wahren)
- Eine angemessene und geeignete Zusammenstellung der Daten
- Eine interdisziplinäre Zusammenarbeit

VORGEHEN

Die Stomatherapeutin:

- hört aufmerksam zu, bemüht sich, die Bedürfnisse, die Fähigkeiten und die potenziellen Probleme des Patienten/Kunden und seiner Angehörigen zu erfassen und darauf einzutreten.
- Ist sich ihrer eigenen Grenzen bewusst und überweist den Patienten/Kunden, wenn nötig, an andere Fachkundige
- Erstellt ein Dokument in dem Ressourcen des Patienten festgehalten werden und so von Anfang an eine Vertrauensbasis in der interdisziplinären Zusammenarbeit hergestellt ist

RESULTATE

Bereits vor der Operation ist die Vertrauensbeziehung zwischen der Stomatherapeutin und dem Patienten/Kunden und seinen Angehörigen erstellt. Sie haben die Möglichkeit, sich zur Situation zu äussern, um so die Wiedereingliederung in die Gesellschaft, auch mit der Körperbildveränderung anzustreben.

DIE PFLEGE

1.2. Im Einvernehmen mit dem Patienten / Kunden und seinem Umfeld erzielt und aktualisiert die Stomatherapeutin eine entsprechende und angemessene Pflegeanamnese, um einen Pflegeplan festzulegen. Dieses Dokument wird schriftlich erstellt.

STRUKTUR

- **Eine qualifizierte Stomatherapeutin**
- Die notwendige Zeit für das Erzielen und Zusammenstellen der Informationen
- Zugang zu den medizinischen - und krankenschwägerischen Patientendaten
- Eine gut ausgebaute Infrastruktur (zum Beispiel Zugang zu Telefon, Fax und E-mail.)
- Eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Ein strukturiertes Dokumentationssystem

VORGEHEN

Die Stomatherapeutin:

- Sucht Angaben im Dossier des Patienten/Kunden
- Führt ein Erstgespräch mit dem Pflegeempfänger und seinen Angehörigen. Ermuntert den Patienten/Kunden sich zu äussern
- Erfasst die Bedürfnisse und die Fähigkeiten des Patienten/Kunden und seiner Angehörigen, sowie mögliche Grenzen der Aufnahmefähigkeit
- Erstellt eine schriftliche Datensammlung des Patienten/Kunden und aktualisiert diese ständig
- Benutzt dieses Dokument um den Pflegeplan, im Einvernehmen mit dem Patienten/Kunden, seinen Angehörigen und dem interdisziplinären Team zu erarbeiten

Für die Stomapflege sind die folgenden Punkte in der Pflegeanamnese von ganz besonderer Bedeutung:

- Nebendiagnosen (zum Beispiel Allergien, Diabetes, Depression, Verdauungs- oder Harnwegbeschwerden, dermatologische Erkrankungen u.s.w.)
- Mögliche Grenzen (zum Beispiel Beschwerden wie Sehschwäche, Mobilität, manuelle Fingerfertigkeit, geistige Aufnahmefähigkeit)
- Soziales Umfeld
- Lebensgewohnheiten
- Frühere Erfahrungen von bestehender Pathologie/ Vorurteile

RESULTATE

Eine schriftliche Datensammlung wird erstellt, welche es ermöglicht, einen Pflegeplan im Einverständnis mit dem Patienten/Kunden und seinen Angehörigen auszuarbeiten. Der Pflegeempfänger ist entsprechend seinen Möglichkeiten mit einbezogen. Alle am Pflegeprozess beteiligten Stellen haben Zugang zur Dokumentation und können sich somit über den aktuellen Stand des Patienten / Kunden informieren.

DIE PFLEGE

1.3. Die Stomatherapeutin erkundigt sich, ob der Patient / Kunde und sein Umfeld alle nötigen Informationen bezüglich Operation, Pflege und Behandlung erhält.

STRUKTUR

- Eine qualifizierte Stomatherapeutin
- Zugang zu den medizinischen und krankenschwägerischen Daten des Patienten/Kunden

- Die notwendige Zeit für die Gespräche
- Eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit

VORGEHEN

Die Stomatherapeutin:

- Überprüft die Verständlichkeit des Patienten/Kunden betreff der Erklärungen
- Überprüft die existierenden Kenntnisse im betroffenen Anwendungsbereich
- Übermittelt die nötigen Informationen mit mündlichen, schriftlichen oder eignens eingefallenen Mitteln, je nach Bedarf
- Gibt dem Patienten/Kunden die Gelegenheit , Fragen zu stellen und Ängste zu äussern
- Überprüft die Auffassungsgabe und die Verarbeitung der gegebenen Informationen und bringt verschlüsselte und unklare Botschaften zu Sprache

RESULTATE

In Anbetracht der erhaltenen und verstandenen Informationen, sind der Patient/Kunde sowie seine Angehörigen im Klaren über die Operation, die Pflege und die nötigen Behandlungen die erbraucht. Somit ist die Anpassung an die neue Situation erleichtert.

DIE PFLEGE

1.4. Die Zielsetzungen für die Pflege müssen mit dem Patienten / Kunden, seinem Umfeld und dem Team ausgearbeitet und aktualisiert, und die Pflegeplanung entsprechend erstellt werden.

STRUKTUR

- **Eine qualifizierte Stomatherapeutin**
- Eine angemessene und geeignete Zusammenstellung der Daten
- Ein gut strukturiertes Dokumentationssystem
- Eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit

VORGEHEN

Die Stomatherapeutin:

- Erarbeitet gemeinsam mit dem Patienten/Kunden und seinen Angehörigen durchführbare Zielsetzungen für die Pflege, die die maximale Rehabilitation des Patienten/Kunden anstreben
- Beschreibt die Mittel um diese Zielsetzungen in Teilzielen zu erreichen
- Überprüft die erreichten/nicht erreichten Zielsetzungen regelmässig und passt die Pflegeplanung entsprechend an
- Schliesst die Mitglieder des interdisziplinären Teams in den Pflegeprozess mit ein

RESULTATE

Der Patient/Kunde und seine Angehörigen verstehen die Wichtigkeit, um eine maximale Unabhängigkeit zu erlangen. Sie sind in die in die Pflegeplanung involviert und motiviert, um die erstellten Zielsetzungen zu erreichen.

DIE PFLEGE

1.5 Die Stomatherapeutin markiert in der prä-operativen Phase die Lage des zukünftigen Stomas

STRUKTUR

- Eine qualifizierte Stomatherapeutin, oder ein Arzt, oder eine Krankenschwester die über eine entsprechende Ausbildung verfügt
- Zusammenarbeit mit dem Chirurgen, der die Operation vornimmt
- Zugang zur Krankengeschichte und zum Pflegedossier des Patienten

VORGEHEN

Die Stomatherapeutin

- Schätzt die für die Lage des Stomas mitspielenden Faktoren ein (zum Beispiel Lebensweise, Kultur, Behinderungen etc.)
- Im Einverständnis mit dem Chirurgen und dem Patienten, zeichnet sie die ideale Lage des Stomas für die kommende Operation an, entsprechend den Kriterien zur Einzeichnung und den Merkmalen des Patienten

RESULTATE

Das Stoma ist so markiert, dass es später die bestmögliche Lebensqualität ermöglicht. Der Patient ist mit der Lage einverstanden.

DIE PFLEGE

1.6. Die Stomatherapeutin verwaltet das Versorgungsmaterial nach Kriterien wie Wirksamkeit, Komfort und Wirtschaftlichkeit.

STRUKTUR

- Eine qualifizierte Stomatherapeutin
- Die notwendige Zeit für die Kenntnisnahme und das Ausprobieren von neuem Material
- Kontakte mit den Delegierten der Firmenvertreter
- Zusammenarbeit mit den Institutionen, für die Planung und Besprechungen der Patientensituation

VORGEHEN

Die Stomatherapeutin

- Empfiehlt und ermuntert zum Einsatz von spezialisiertem, angemessenen Material bei den Stomaträgern oder unter Inkontinenz leidenden Personen
- Bewertet die Wirksamkeit, der Bedienung, der Sicherheit und der Kosten des Materials
- Ermutigt und respektiert die Bedürfnisse der Stomaträger und der Patienten mit Inkontinenz, bei der Wahl des Materials
- Informiert den Patienten und/oder seine Angehörigen über die Handhabung des Versorgungsmaterials und wie in Notfallsituationen zu handeln ist und wenn möglich, solche zu verhindern
- Übergibt die Referenzen und die Dokumentation betreffend dem benützten Material, einschliesslich der Rückerstattungsbedingungen an die Krankenkassen
- Überprüft regelmässig die Anpassung des Versorgungsmaterials

RESULTATE

Das vom Verbraucher gewählte Versorgungsmaterial erweist sich als sicher, wirksam, bequem und zu einem kostengünstigsten Preis. Man verhindert damit eine bedeutende Materialverschwendung. Die regelmässige Kontrolle des Materials erlaubt es, Komplikationen vorzubeugen.

DIE PFLEGE

1.7 Die Stomatherapeutin instruiert den Patienten/Kunden und/oder seine Angehörigen, über vorbeugende Massnahmen, um Komplikationen zu vermeiden.

STRUKTUR

- Eine qualifizierte Stomatherapeutin
- Ein ruhiges Umfeld
- Audio-visuelle Hilfsmittel, verständlich für den Patienten/Kunden und/oder seine Angehörigen
- Ein Zusammenarbeitsverfahren, den Normen und Bedürfnissen entsprechend, zwischen den Mitgliedern des interdisziplinären Teams, dem Patienten/Kunden und/oder seinen Angehörigen
- Eine Vorgehensweise für die spezialisierte Pflege, um vorbeugende Massnahmen mit pädagogischer Wirkung erzielen zu können

VORGEHEN

Die Stomatherapeutin

- Bewertet die gegenwärtigen Kenntnisse des Patienten/Kunden und/oder seiner Angehörigen sowie das Aufnahmevermögen und Verständnis von neuen Informationen
- Erarbeitet mit dem Patienten/Kunden und/oder seinen Angehörigen realistische Lernziele, kurz- mittel- und langfristig, die den globalen, therapeutischen Plan in Betracht ziehen
- Den Fähigkeiten des Patienten/Kunden und/oder seinen Angehörigen entsprechend um so die Selbständigkeit des Patienten/Kunden zu fördern, unterrichtet sie die notwendigen Kenntnisse und Kompetenzen um eine korrekte Pflege auszuführen
- Verstärkt die Anleitung mit geeigneten, audio-visuellen Hilfsmitteln
- Informiert den Patienten/Kunden und/oder seine Angehörigen über eventuelle Komplikationen, deren Verhütung und Behandlung
- Fordert je nach Bedarf interdisziplinäre Mithilfe an zur Unterstützung des Lernvorganges der Patienten/Kunden
- Schätzt die Wirksamkeit ihrer Anleitung, je nach Fortschritt des Patienten/Kunden und/oder seiner Angehörigen ein
- Informiert die Mitglieder des interdisziplinären Teams über den Stand der Anleitung und der erworbenen Fähigkeiten
- Aktualisiert die Dokumente, gemäss des Anleitungsstandes aller Betroffenen

RESULTATE

Der Patient/Kunde und/oder seine Angehörigen erhalten die nötigen Anleitungen und ziehen die notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse bei der Durchführung der Pflege mit ein. Die Vorgehensweise beruhigt den Patienten/Kunden und erlaubt es ihm, seine Selbstständigkeit schneller wiederherzustellen. Der Patient/Kunde und oder seine Angehörigen wissen über eventuelle Komplikationen, deren Verhütung und Behandlung Bescheid.

DIE PFLEGE

1.8. Die Stomatherapeutin hilft dem Patienten/Kunden und/oder seinen Angehörigen im Umgang mit dem Stoma und dem Versorgungsmaterial.

STRUKTUR

- Eine qualifizierte Stomatherapeutin
- Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des interdisziplinären Teams
- Wichtige Informationen der Firmen (Koordination des Materials, Auftragsbedingungen, Lagerung etc)
- Schriftliche, gut verständliche Anleitungen für den Patienten/Kunden und/oder seine Angehörigen in Bezug auf die Verwaltung des für ihn notwendigen Versorgungsmaterials

VORGEHEN

Die Stomatherapeutin

- Lernt dem Patienten/Kunden die Verwaltung des Materials (Bestellung, Lagerung, Entsorgung der Abfälle)
- Je nach Bedarf, fordert sie die Mithilfe der anderen Mitglieder des interdisziplinären Teams für die Verwaltung des Versorgungsmaterials an
- Aktualisiert ständig die Dokumente betreffend das vom Patient/Kunden verwendeten Materials
- Vergewissert sich, dass das benötigte Material korrekt verwaltet wird

RESULTATE

Das für den Patienten/Kunden notwendige Versorgungsmaterial ist richtig verwaltet, und es wird jede Gelegenheit von Beschädigung und Verschwendung verhindert.

DIE PFLEGE

1.9 Die Stomatherapeutin bewertet regelmässig die Pflegequalität und gleicht sie entsprechend an.

STRUKTUR

- Eine qualifizierte Stomatherapeutin
- Die Qualitätsnormen
- Die Mittel für die Bewertung (zum Beispiel Fragebogen).
- Krankengeschichte des Patienten
- Zusammenarbeit mit dem interdisziplinären Team

VORGEHEN

Die Stomatherapeutin

- Überprüft die Wirksamkeit ihrer Pflege mit mündlichen und/oder schriftlichen Fragen, mit der Beobachtung der vom Patienten/Kunden erlernten Kompetenzen und mit dem Nachschlagen der Krankengeschichte des Patienten/Kunden
- Vergleicht die erlangten Resultate mit denen in den Qualitätsnormen festgehaltenen Kriterien für die Stomatherapie
- Gleicht ihre praktischen Erfahrungen an, um die gewünschten Resultate zu erzielen

RESULTATE

Die Qualität der Pflege wird ständig überprüft und verbessert.

DIE PFLEGE

1.10 Die Stomatherapeutin lässt sich durch Forschungsergebnisse inspirieren, oder stellt selber Nachforschungen an, um die Qualität der Dienstleistungen zu verbessern.

STRUKTUR

- Eine qualifizierte Stomatherapeutin
- Die notwendige Zeit und Gelegenheiten um an die letzten Studien und Forschungsergebnisse zu gelangen
- Zugang zu Experten im Bereich der Forschung
- Die Gelegenheit zum Meinungsaustausch mit anderen Stomatherapeuten, was die neusten Studien betrifft

VORGEHEN

Die Stomatherapeutin

- Erhält und studiert die existierende Literatur im Bereich der Stomatherapie und der Pflege
- Nimmt an Konferenzen und Seminaren die die Stomatherapie betreffen teil
- Wertet die Forschungsergebnisse in Zusammenarbeit mit Kollegen und den Experten aus
- Überprüft ihre Erfahrungen den Studien entsprechend
- Wendet die Forschungsergebnisse (zum Beispiel betreffend der prä-operativen Einzeichnung), gezielt an
- Überprüft die Wirksamkeit dieser Ergebnisse

RESULTATE

Die Stomatherapeutin ist ständig auf dem Laufenden der letzten Forschungsergebnisse, damit die Praxis auf den wissenschaftlichen Beweisen abgestellt bleibt.

ORGANISATION

2.1 Die Stomatherapeutin ist für diese Stelle ausgebildet und qualifiziert. Ihre Aufgaben, Verantwortung und Kompetenzen sind im Pflichtenheft schriftlich festgelegt.

STRUKTUR

- Eine qualifizierte Stomatherapeutin
- Ein Pflichtenheft gemäss Tätigkeit
- Eine passende Zusammenarbeit mit jeder Institution des Gesundheitswesens
- Eine ambulante Konsultation ist für die gute Nach-Betreuung der Benutzer unumgänglich

VORGEHEN

Die Stomatherapeutin

- Erarbeitet, im Rahmen der Institution, einen Übernahmeplan für den Patienten/Kunden
- Analysiert regelmässig diesen Vorgang mit dem interdisziplinären Team und verfolgt dessen Entwicklung
- Verfasst und überprüft die Gesamtheit des Zusammenarbeitungsverfahrens mit den verschiedenen Spitalabteilungen, sowie Spital-extern
- Überprüft die Verständlichkeit des eingerichteten Konzepts

RESULTATE

Die Stomatherapeutin erfüllt ihre Aufgabe vorschriftsgemäss. Es entsteht eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem interdisziplinären Team, was indirekt das Wohlbefinden des Benützers fördert.

ORGANISATION

2.2 Die Stomatherapeutin verwaltet das für diese Funktion nötige Material.

STRUKTUR

- Eine qualifizierte Stomatherapeutin
- Verhaltensmassnahmen für den Kauf, die Lagerung, den Vertrieb und die Inrechnungsstellung und das Ausprobieren des für die Stomatherapie spezifischen Versorgungsmaterials, für die ambulanten Konsultationen und für Institutionen von denen sie abhängig ist.

VORGEHEN

Die Stomatherapeutin

- Verwaltet das für den Benutzer notwendige Material in den Institutionen und für die ambulanten Konsultationen
- Ist verantwortlich für:
das Weiterleiten der Referenzen, gute Bedingungen und Aufbewahrungsorte, Änderungen, Verbesserungen und Preise des Materials
- Unterhält mit den Vertretern der Firmen/Labors konstruktive und offene Geschäftsbeziehungen um die Konkurrenzfähigkeit zu verbessern
- Beachtet, dass sie dem Patienten/Kunden (Stomaträger oder Inkontinenz) bei der Unterbreitung von Material verschiedene Marken zur Auswahl zeigt
- Vergewissert sich, dass das Material regelmässig vergütet wird
- Verhandelt bei Problemen mit den betroffenen Organen

RESULTATE

Ein entsprechendes Qualitätsniveau ist erhalten, jegliche Beschädigung, Verschwendung oder Missbrauch von Material wird vermieden.

ORGANISATION

2.3 Die Stomatherapeutin organisiert die Stomatherapie-Abteilung nach den gegebenen Normen.

STRUKTUR

- Eine qualifizierte Stomatherapeutin
- Die Qualitätsnormen
- Den notwendigen Zuschuss, damit die Qualitätsziele erreicht werden können.
- Die Mittel um Statistiken zu erstellen, welche die Tätigkeiten der Abteilung hervorbringen

VORGEHEN

Die Stomatherapeutin

- Verfasst jedes Jahr einen Aktivitätenbericht der Beratungsstelle mit Bezug auf eigene Statistiken
- Verwaltet die Aktivitäten der Beratungsstelle (einschliesslich Ausbildung, Kongresse, Ferien)
- Überwacht die Qualität der Pflege (Verwaltung, Zeit/Patient)
- Überprüft die Aktualisierung der Patienten/Kunden-Dossiers
- Organisiert die Übermittlung zwischen den verschiedenen Mitgliedern des interdisziplinären Teams
- Überprüft die regelmässige Inrechnungsstellung der Beratungen und des Versorgungsmaterials

RESULTATE

Die Beratungsselle arbeitet nach den erstellten Qualitätsnormen.

ORGANISATION

2.4. Die Stomatherapeutin vertritt ihren Bereich gegenüber den anderen Dienstzweigen. Sie nimmt teil an der Ausarbeitung und Verwirklichung von Zielen, die die Pflegeinstitution betreffen.

STRUKTUR

- Eine qualifizierte Stomatherapeutin
- Den nötigen Zuschuss um es der Stomatherapeutin zu ermöglichen, an der Erarbeitung und der Realisation der Zielsetzungen teilzunehmen
- Die geplante Zeit, um die Erarbeitung und die Realisation der Zielsetzungen zu verwirklichen

VORGANG

Die Stomatherapeutin

- Unterbreitet die Zielsetzungen, welche eine konstruktive Zusammenarbeit fördern
- Legt die Zielsetzungen fest, welche es ermöglichen sich bekannt zu machen und anerkannt zu werden

RESULTATE

Die Stomatherapeutin ist als fester Bestandteil des Gesundheitswesens anerkannt.

ORGANISATION

2.4. Die Stomatherapeutin vertritt ihren Bereich gegenüber den anderen Dienstzweigen. Sie nimmt teil an der Ausarbeitung und Verwirklichung von Zielen, die die Pflegeinstitution betreffen.

STRUKTUR

- Eine qualifizierte Stomatherapeutin
- Den nötigen Zuschuss um es der Stomatherapeutin zu ermöglichen, an der Erarbeitung und der Realisation der Zielsetzungen teilzunehmen
- Die geplante Zeit, um die Erarbeitung und die Realisation der Zielsetzungen zu verwirklichen

VORGANG

Die Stomatherapeutin

- Unterbreitet die Zielsetzungen, welche eine konstruktive Zusammenarbeit fördern
- Legt die Zielsetzungen fest, welche es ermöglichen sich bekannt zu machen und anerkannt zu werden

RESULTATE

Die Stomatherapeutin ist als fester Bestandteil des Gesundheitswesens anerkannt.

ORGANISATION

2.5 Die Stomatherapeutin erarbeitet eine Philosophie und Zielsetzungen für die Stomatherapie-Abteilung in Eintracht mit den Grundzielen und Reglementen der Institution in der sie angestellt ist, oder des Gesundheitswesens.

STRUKTUR

- Eine qualifizierte Stomatherapeutin
- Grundziele, Reglemente und Statuten der Institution oder des Gesundheitswesens
- Eingeplante Zeit um die Erarbeitung der Zielsetzungen der Stomatherapie-Abteilung zu ermöglichen

VORGEHEN

Die Stomatherapeutin

- Verfasst einen jährlichen Rapport über die Funktionsweise der Stomatherapie-Abteilung
- Analysiert die vorgegebenen Angaben
- Legt die Zielsetzungen fest, die zur Verbesserung der Qualität in der Abteilung führen. Die Zielsetzungen sind durchführbar, messbar und erwünschenswert.

RESULTATE

Das Stomatherapie-Team fühlt sich in Übereinstimmung mit seinen Zielsetzungen, sowie mit jenen der Institution in der sie angestellt ist, oder des Gesundheitswesens.

ORGANISATION

2.6 Die Stomatherapeutin vergewissert sich, dass diejenigen Informationen, welche die Stomatherapie-Abteilung anbelangen, für alle beteiligte Personen zur Verfügung stehen.

STRUKTUR

- Eine qualifizierte Stomatherapeutin
- Informationsmaterial im Bereich der Stomatherapie
- Pflegeplan im Patientendossier für den Gebrauch der Stomatherapeutin und zugänglich für alle Mitglieder des interdisziplinären Teams.
- Kommunikationsdaten der Stomaberatungsstellen (Tel., Fax, etc.)

VORGEHEN

Die Stomatherapeutin

- Stellt das ganze vorhandene Informationsmaterial zur Verfügung und vergewissert sich, dass das ganze betroffene Personal auf dem Laufenden ist
- Hat Zeit für allfällige Fragen des Personals
- Ermuntert die anderen Mitglieder des interdisziplinären Teams sich zu informieren und allfällige Fragen zu stellen

RESULTATE

Der Patient/Kunde und/oder seine Angehörigen äussern sich befriedigt in Bezug auf die Qualität der Pflege und somit auf die Lebensqualität. Die Mitglieder des interdisziplinären Teams benützen das vorhandene Informationsmaterial betreffend der Stomatherapie.

AUSBILDUNG

3.1 Die Stomatherapeutin ist für die Weiterbildung der anderen interdisziplinären Teammitgliedern verantwortlich.

STRUKTUR

- Eine qualifizierte Stomatherapeutin
- Die Struktur und das nötige Material (Unterlagen, Audio-visuelle Hilfsmittel, etc.)
- Die notwendige Zeit für Unterricht (praktisch und formell)
- Die Zusammenarbeit mit Schulen und den anderen Mitgliedern des Teams

VORGEHEN

Die Stomatherapeutin

- * Bewertet die Kenntnisse und die Bedürfnisse für die Weiterbildung der interdisziplinären Team-Mitglieder
- * Plant ein Weiterbildungsprogramm
- * Führt das Programm aus
- * Lässt das Programm von den Teilnehmern bewerten
- * Erstellt und aktualisiert die Weisungen für die Pflege in der Stomatherapie-Abteilung
- * Informiert über eigene Erfahrungen, damit die Entwicklung der Berufsgruppe gefördert wird

RESULTATE

Die Mitglieder des interdisziplinären Teams verfügen im praktischen Berufsalltag über bessere Kenntnisse in der Stomatherapie.

AUSBILDUNG

3.2 Die Stomatherapeutin sorgt für ihre eigene Weiterbildung und fördert diese.

STRUKTUR

- Eine qualifizierte Stomatherapeutin
- Eine genügende Ausstattung welche es der Stomatherapeutin ermöglicht, für Weiterbildungszwecke abwesend zu sein
- Bücher und Broschüren die das Gebiet der Stomatherapie betreffen
- Die Zeit und die finanzielle Unterstützung für die Weiterbildung
- Richtlinien für die Rechte und Pflichten des Pflegepersonals, was die Weiterbildung angeht; die Teilnahme an Kongressen und anderen beruflichen Vereinigungen

VORGEHEN

Die Stomatherapeutin

- Jährliche Analyse der Bedürfnisse und Zielsetzungen in den Verhandlungen mit dem Vorgesetzten der Pflege
- Anfordern und studieren der bestehenden Literatur im Bereich der Stomatherapie
- Besuch von Konferenzen und Seminaren welche die Stomatherapie betreffen
- Nimmt aktiv an den Tätigkeiten des Berufsverbandes teil

RESULTATE

Die Stomatherapeutin vertieft ihre Kenntnisse regelmässig und adaptiert ihre Kompetenzen entsprechend den neuen Anforderungen und erhält somit die Pflegequalität.

AUSBILDUNG

3.3 Die Stomatherapeutin verwirklicht, oder macht an verschiedenen Forschungsprojekten mit, um die Kenntnisse im Bereich der Stomatherapie zu fördern.

STRUKTUR

- Eine qualifizierte Stomatherapeutin
- Die Zeit, die finanzielle Unterstützung und die notwendigen Möglichkeiten für die Forschung
- Zugang zu den Experten im Forschungsbereich
- Die Gelegenheit mit anderen Stomatherapeuten die letzten Forschungsergebnisse auszutauschen

VORGEHEN

Die Stomatherapeutin

- Erhält und studiert die bestehende Literatur im Bereich der Stomatherapie
- Nimmt an Vorträgen und Seminaren betreffend der Stomatherapie teil
- Bewertet die Forschungsergebnisse in Zusammenarbeit mit den Kollegen und den geeigneten Experten
- Versucht aktiv Forschungsprojekte zu verwirklichen, oder daran teilzunehmen

RESULTATE

Die Stomatherapeutin macht Forschungen.

